



Miefke Saga 37 - Diese Welt enthält Produktplatzierung

Eine freundliche Männerstimme weist uns darauf hin. Im Rundfunk. Im Fernsehen. Weist uns darauf hin, dass etwas auf uns zukommt. „Diese Sendung enthält Produktplatzierung“. Die Sendung selbst ist Produkt. Produkt, das sich selbst finanzieren soll. Mindestens 2 Mal stündlich, mehrmals täglich, hunderte Male jährlich und tausende Male, ein Leben lang werden wir damit konfrontiert. „Diese Sendung enthält Produktplatzierung.“ Millionen von Menschen, global die Welt werden dieser Produktplatzierung ausgesetzt. Nicht dass es reicht sie ins Programm zu setzen, sie wird, nein sie MUSS angekündigt werden. Damit alles rechtlich korrekt läuft. Damit die Regulierungsbehörde ihre Rechtfertigung hat. Damit die gesetzlichen Rahmenbedingungen eingehalten werden. Damit hochhoffiziell der ganze Werbemüll, der Werbescheißhaufen legitimiert in den matschig, sumpfigen Sendungsruinen auftauchen und in die Gehirne der Menschenidioten rinnen darf. Hochhoffiziell. Damit dieser penetrante Ausfluss erträglicher und vor allem billiger für den Produktplatzierer wird, spricht die freundliche Stimme doppelt so schnell. „Bitte lesen die den Beipacktext. Über mögliche Nebenwirkungen informieren Sie Arzt oder Apotheker“ [sehr schnell gesprochen]. Eh schon wissen ...

Produkte, platziert in unser Leben. Implementiert, implantiert, in den Körper jedes einzelnen gepflanzt. Reingeprügelt, wenn es nicht anders geht. Der Kärntner Paradediplomat und dessen Geschlechtsgegensätze; platzierte Produkte. Mit gefalteten Händen. Weise. zum Betrachter blickend. Ein Produkt der Produktplatzierer, die im Hintergrund platzieren. „Dieses Programm enthält Produktplatzierung. Ein Überkonsum kann zu Schädigungen des zentralen Nervensystems führen. Kann dazu führen, dass wir „ähnlich der speibenden Hölga“ zu Dauerkotzern werden.“ Das sagt natürlich niemand, denken aber viele.

Diese Beziehung enthält Produktplatzierung. Produkt Beziehung enthält, Haus, Haustier, ein- zwei-drei Autos inklusive gepflasterte Hausauffahrt, Swimmingpool mit dazugehöriger Tujenhecke, niemand soll das Wabbelgestell der Besitzer sehen. Kind, Kinder mit Supersize Kinderwagen für die herzüberfetteten und spongebob-gebrühten Kleinen im Produkt „Familie“ inbegriffen. Alles inklusive.

Diese Gedanken enthalten Produktplatzierung. Können wir überhaupt *ipadpod*, *facebook*, *wirliebenAutos*, *Villacher Kirchtag*, *weildermenschzählt* und *parshiplos* denken? Können wir *i'mlovinit*, *freudeamfahren*, *protectyourlife*, *ichbin-dochnichtblödmannlos* leben? Diese Welt enthält Produktplatzierung. Die Produkte werden immer organischer. Immer mehr zur braunen Grundsubstanz, die unserem After entsteigt. Eine einzige Lüge. Nichts und niemand hält, was er, sie oder es verspricht. Die Wahrheit dieses Systems lautet: „Diese Welt enthält Produktplatzierung“. Eine unumstößliche, für alle Zeit geltende, Wahrheit.



Um dieser unumstößlichen Wahrheit zu begegnen, wenden wir uns von ihr ab. *Politiker* werden zu *Energetikern*. In orangen und violetten Gewändern irren sie umher. *Wirtschaftsbosse* entschließen sich nach einem Entschleunigungsseminar auf 1800 Metern Seehöhe Almhirt zu werden. *Bankmanager* beginnen zu malen, zeichnen und zu schreiben. Ein neues Produkt entsteht und wartet darauf platziert zu werden. In der Bank, im Wappensaal der Kärntner Landesregierung und auf den Gängen des Landeskrankenhauses Klagenfurt. Platz jetzt! Ich platze jetzt. Schalt aus die Sendung! Geplatze Produktplatzierung. Turn off.